

---

**528/A(E) XXV. GP**

---

**Eingebracht am 25.06.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

**der Abgeordneten Mag. Beate Meini-Reisinger, Kollegin und Kollegen  
betreffend der Einsetzung einer/eines in Sanierungsfällen und Change-  
Management erfahrenen interimistischen Geschäftsführerin/Geschäftsführers  
der Bundestheater-Holding**

Am Montag den 23. Juni 2014 hat der Geschäftsführer der Bundestheater-Holding Georg Springer, als Konsequenz aus dem weitreichenden Missmanagement im Burgtheater und den Versäumnissen der Bundestheater-Holding als Eigentümerin, seinen Rücktritt mit Ende Juni 2014 angekündigt. In einer darauf folgenden Aussendung erklärte BM Ostermayer, dass die Geschäfte der Bundestheater-Holding vorübergehend von Othmar Stoss, dem bisherigen Stellvertreter von Dr. Georg Springer, übernommen werden sollen.

Nun befinden sich die Bundestheater und ihre Holding jedoch in einer ernsthaften Krise des Managements und einer Situation des strukturellen Umbruchs. Die finanzielle Lage ist derzeit mehr als angespannt. Die öffentlich gewordenen fundamentalen Mängel in der Holding-Struktur und des bisherigen Managements, möchte mittlerweile selbst Minister Ostermayer nach eigenem Bekunden einer Revision unterziehen.

Die Umstrukturierung der Bundestheater muss zeitnah, transparent, mit neutralem Blick und vor allem größtmöglicher Kompetenz geschehen, damit endlich Ruhe in die Häuser einkehren und in den kommenden Spielzeiten wieder die künstlerische Produktion im Vordergrund stehen kann.

Vor diesem Hintergrund erscheint es dringend angezeigt mit Juli 2014 die vorübergehende Geschäftsführung der Bundestheater-Holding nicht innerhalb des bisherigen Managements zu belassen, sondern sie im Sinne eines transparenten, kompetenten und vor allem auch ernstgemeinten Neustarts in externe Hände zu geben. Die interimistische Geschäftsführung sollte bisher nicht für die Bundestheater-Holding gearbeitet haben und muss zudem über Erfahrung in der Sanierung, dem Change-Management und dem Krisenmanagement von Unternehmen vergleichbarer Größe haben.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

## **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Der Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst wird ersucht, für die vorübergehende Geschäftsführung der Bundestheater-Holding ab 01.Juli 2014 eine/n geeignete/n Manager/Managerin, mit ausreichend Erfahrung in der Sanierung, dem Krisenmanagement und dem Change-Management in Unternehmen vergleichbarer Größe, einzusetzen. Diese/r Geschäftsführer/in soll bisher in keiner erwerbesmäßigen Beziehung zur Bundestheater-Holding gestanden haben."

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Kulturausschuss vorgeschlagen.*